



DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule
<http://www.demokratisch-handeln.de>

- gesagt. getan.
- Pressemeldung -

Die Jury hat aus 268 Wettbewerbsbeiträgen 57 Best-Practice-Projekte ausgewählt und für eine Einladung zur "Lernstatt Demokratie" empfohlen.

Die Ende letzten Jahres abgeschlossene Ausschreibung 2014 des Bundeswettbewerbs "Förderprogramm Demokratisch Handeln" legt erneut sehr gute Ergebnisse bürgerschaftlichen Handelns und erfolgreichen Lernens für die Demokratie vor. Aus den insgesamt 268 Beiträgen, die aus Schulen aller Bundesländer sowie aller Schulformen und -stufen eingereicht worden sind, wählte eine 43-köpfige Jury 57 Beispiele aus, in denen herausragende Erfahrungen, Ergebnisse und Lernformen für Engagement, kritische Loyalität und Lernen für die Demokratie sichtbar werden. Ferner hat die Jury 29 weiteren Projekten eine besondere Anerkennung ausgesprochen.

Die Ausschreibung zeigt, dass in Jugend und Schule ein breit gefächertes Interesse an Engagement und Einsatz in und für die Demokratie vorliegt. Sie zeigt allerdings auch, wie komplex erfolversprechende Ansätze angelegt werden müssen, in denen sich das Lernen mit dem engagierten Handeln von Kindern und Jugendlichen verbindet. Überwiegend handelt es sich um themenbezogene, fächerverbindende oder fächerübergreifenden Ansätze. Viele Projekte haben eine lange Verlaufszeit und kombinieren zudem Angebote aus dem Wahlbereich oder dem engagierten bürgerschaftlichen Handeln der Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit.

Damit wird zum wiederholten Male deutlich: Jugend und Schule können gegen die vielbeschworene Politikverdrossenheit wirken - mit Schulprojekten von hoher Qualität, die zeigen, dass die Schule ein wichtiger Lernort ist für Wissen, Haltung und Handeln in einer lebendigen Demokratie, die sich der aktiven Bürgergesellschaft verpflichtet weiß.

Aus Berlin werden acht Projekte zur Abschlussveranstaltung "25. Lernstatt Demokratie" nach Jena eingeladen:

Der King-Code

Daniel Schmöcker - Gemeindejugendwerk Berlin-Brandenburg - Möllendorffstraße 53 - 10367 Berlin (Berlin)

Die Jugendlichen der Klassenstufen 10 bis 12 der Ernst-Reuter-Oberschule (ISS/ Wedding) und des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums (Pankow) wollen mehr über die Lebensgeschichte Martin Luther Kings und seinen

Besuch im Jahr 1964 in Berlin erfahren. Gemeinsam mit dem Gemeindejugendwerk Berlin-Brandenburg entsteht die Idee, sich auf Spurensuche zu begeben und eine interaktive Stadttour mit QR-Codes zu entwickeln – den "King Code". Im Ergebnis verändert die Auseinandersetzung mit diesen Themen die Teilnehmer nachhaltig.

"Ein Stein – Ein Name – Ein Mensch"

Ruth Stephan - Grunewald-Grundschule - Delbrückstraße 20 A - 14193 Berlin (Berlin)

Aufgrund der Nähe zum S-Bahnhof Grunewald legen Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerschaft der Grunewald-Grundschule jährlich Blumen am Gleis 17 zum Gedenken an die ermordeten Jüdinnen und Juden nieder. Aus dieser Tradition heraus entwickelt sich die Idee, in der Nähe der Schule Stolpersteine zu verlegen, damit sich die Kinder der Schule anschaulich mit der Thematik "Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus" auseinandersetzen können.

Zerstörte Vielfalt

Frau Budach - Isaac Newton Oberschule - Zeppelinstraße 76-80 - 12459 Berlin (Berlin)

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8b der Isaac Newton Oberschule in Berlin führen unter dem Projektnamen "Zerstörte Vielfalt" einen dreitägigen Workshop durch. In dieser Zeit entstehen elf Kurzfilme. Alle Szenen der Beiträge werden selbst erarbeitet und gedreht und mit Unterstützung des FEZ-

Medienteams vertont. Die Filme werden im FEZ-Kino und auf der Abschlussveranstaltung von "Zerstörte Vielfalt" am Brandenburger Tor gezeigt. Im Januar 2014 nehmen sie mit ihren Filmen an der Ausstellung "denkmal" im Abgeordnetenhaus teil.

"Mädchen in Neukölln – starke Schwestern!"

Janina Bähre - Liebig-Schule - Efeuweg 34 - 12357 Berlin (Berlin)

In Neukölln gründet sich auf dem "Campus Efeuweg" im September 2014 eine Rap-AG. Die jungen Mädchen nutzen die AG als Schutzraum, um sich über ihre persönlichen Grenzen und Alltagserfahrungen austauschen zu können. Sie setzen ihre Erfahrungen in Theater, Tanz und Rap-Gesang um und bringen ihr Stück im Sommer 2015 auf die Bühne.

"Schüler_innen-Jury"

Margerit Bach - Biesalski-Schule - Hüttenweg 40 - 14195 Berlin (Berlin)

Seit drei Jahren gibt es die "Schüler_innen-Jury" an der Biesalski-Schule in Berlin. Bei der Jury können Projektanträge gestellt werden, die die Mitglieder daraufhin prüfen. Für seine Arbeit erhält das Gremium ein Budget von 500 Euro jährlich aus den Schulfördermitteln. Es werden so verschiedene Projekte, die den Schulalltag erleichtern, verbessern und verschönern, auf den Weg gebracht.

poliWHAT?!

Jan Künzl - edeos digital education - Schonensche Straße 3 - 10439 Berlin (Berlin)

Die Berliner Medienagentur "edeos" arbeitet 2014 mit Jugendlichen zusammen und es entstehen neun YouTube-Filme, die umfassend erklären, wie in Deutschland Politik gemacht wird. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung und Aufbereitung für die jugendliche Zielgruppe stehen webbasierte Verbreitungsstrategien, wie Suchmaschinenoptimierung, Aufbau und Pflege des YouTube-Kanals, Communitypflege und Kommunikation im Fokus der Workshops. So können die Jugendlichen ihre Medienkompetenz stärken.

Ferrienschule

T. Schumann - Herbert-Hoover-Schule - Pankstraße 18/19 - 13357 Berlin (Berlin)

Im Rahmen des Projektes "Ferrienschule" werden seit 2010 an der Herbert-Hoover-Schule regelmäßig in den Herbst- und Winterferien an jeweils fünf Tagen Sechstklässlerinnen und -klässler aus Grundschulen von Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klassen beim Lernen in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch unterstützt.

Flucht/ Flüchtlinge

Heike Ostrowski - Wilma-Rudolph-Oberschule - Am Hegewinkel 2a - 14169 Berlin (Berlin)

Schülerinnen und Schüler der zehnten und elften Klasse der Wilma-Rudolph-Oberschule in Berlin setzen sich intensiv mit der Flüchtlingsthematik der Bundesrepublik Deutschland auseinander. Sie erstellen eine Radiosendung zum Thema, führen Umfragen und Interviews mit Passantinnen und Passanten und Flüchtlingen und bauen einen "Flüchtlingstunnel" nach. Diesen nutzen sie als Ausstellungswand, um über Flucht im Nationalsozialismus, in der ehemaligen DDR und in afrikanischen Ländern zu informieren. Der Tunnel wird im Abgeordnetenhaus in Berlin ausgestellt.

Ferner hat die Jury 29 weiteren Projekten eine besondere Anerkennung ausgesprochen. Auch darunter befinden sich vier Projektgruppen aus Berlin:

"Damit wir nichts vergessen" Theaterprojekt des DS-Grundkurses der Anna-Freud-Schule

Ursula Maier - Anna-Freud-Schule, OSZ Sozialwesen - Halemweg 22 - 13627 Berlin (Berlin)

15 Schülerinnen und Schüler der Anna-Freud-Schule in Berlin, ein Oberstufenzentrum mit dem Schwerpunkt Sozialwesen, organisieren im Rahmen des Kurses "Darstellendes Spiel" ein Theaterstück. Das Projekt mit dem Titel "Damit wir nichts vergessen" erstreckt sich über zwei Semester und thematisiert das Schicksal einer jungen Frau, die während des Holocausts nach der Geburt ihres Kindes hingerichtet wurde.

15 Jahre Gomel-Projekt

Ute Gdaniez - Gutenberg-Schule - Sandinostraße 10 - 13055 Berlin (Berlin)

Seit 1999 gibt es an der Gutenberg-Schule in Berlin Lichtenberg das Gomel-Projekt. In dem Projekt geht es um humanitäre Hilfe und Schüleraustausche mit dem Schulinternat im weißrussischen Molcad`. 2014 ist das Jubiläumsjahr des Projektes, was mit einem besonderen Fest gefeiert wird. 16 Gastschülerinnen und – Schüler und 16 Gutenbergerschülerinnen und Gutenbergschüler werden für den Höhepunkt der Feier zu Clowns, Akrobaten und Jongleuren ausgebildet, um gemeinsam im Kinderzirkus "cabuwazi" aufzutreten.

Die Klasse 4a der Sternberg-Grundschule gegen Diskriminierung und Ausgrenzung

Ayfer Sever - Sternberg-Grundschule

Klasse 4a - Mettestraße 8 - 10825 Berlin (Berlin)

Die Klasse 4a der Sternberg Grundschule Berlin führt mit ihrer Klassenlehrerin verschiedene Aktivitäten durch, um den täglichen Umgang miteinander achtsam zu gestalten und kulturelle Unterschiede schätzen zu lernen. Die 25 Kinder der Klasse kommen aus 12 Nationen. Dem gegenseitigen Kennenlernen dient das Klassenfrühstück, der Festigung demokratischer Handlungsprozesse die Arbeit im Klassenrat.

WeltWeit...Neu

Anja Scheffer - SIDEviews e.V. - Eisenbahnstraße 18 - 10997 Berlin (Berlin)

Um Toleranz und Vielfalt zu fördern, entwickelt die Nürtingen-Grundschule gemeinsam mit dem SIDEviews e.V. in Berlin das Projekt "WELTweit ... Neu". Idee ist es, Interviews mit Menschen aus verschiedenen Milieus zu führen. Dadurch sollen Klischees abgebaut werden. Die Kinder sind für die Konzipierung selbst verantwortlich und verbessern durch das Projekt ihr soziales Miteinander und verändern das Schulklima positiv.

Wie geht es weiter?

Die 57 Beispielprojekte werden – in Delegationen von zwei Kindern und/oder Jugendlichen sowie einem Erwachsenen – vom 16. bis 19. Juni 2015 zur 25. Lernstatt Demokratie nach Jena eingeladen, die in Zusammenarbeit mit der Imaginata durchgeführt wird. Darüber hinaus unterstützen regionale Partner die Veranstaltung. Den ausgewählten Projektgruppen wird ein vielseitiges Programm angeboten.

"Gesagt. Getan." – Ausschreibung 2015 des Förderprogramms Demokratisch Handeln

Zugleich mit der Veröffentlichung dieser Ergebnisse fällt der Startschuss zur Ausschreibung 2015 "Gesagt. Getan. Gesucht werden Beispiele für Demokratie". Die Geschäftsstelle des Förderprogramms und die für das Programm tätigen Regionalberaterinnen und Regionalberater begleiten die aktuelle Ausschreibung ab 15. April 2015. Die Ausschreibung des Wettbewerbs endet am 30. November 2015 (Einsendeschluss). Eine Anmeldung sowie Bewerbung (mit PDF-Dokumentation) ist auf auch online möglich.

Weitere Informationen zum Wettbewerb, zur "25. Lernstatt Demokratie" und den Best-Practice-Projekten gibt die Internetseite www.demokratisch-handeln.de.

Ausschreibungsunterlagen und Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle des Wettbewerbs in Jena (Löbstedter Straße 67, 07749 Jena) oder bei der regionalen Beratung.



DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

*gesagt.
getan.*

Hella Sobottka
Regionale Beratung
Berlin

dienstlich:
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft
Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin

Tel.: 030 - 9 02 27 59 72
Fax: 030 - 9 02 27 61 11

sobottka@demokratisch-handeln.de
www.demokratisch-handeln.de